

Urlaubszeit - Reisezeit?

Bitte achten Sie darauf, wie lange Ihr Pass oder Personalausweis noch gültig sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bundesdruckerei ca. vier Wochen braucht, um einen neuen Ausweis zu fertigen. Auch wenn Sie nicht verreisen, müssen Sie im Besitz eines gültigen Ausweises oder Passes sein.

Der Neue Personalausweis ab 01.11.2010 ist mit einer längeren Beantragungsdauer im Bürgerservice verbunden. Dadurch können vereinzelt längere Wartezeiten von bis zu 20 Minuten entstehen. Wir möchten die Bürger um entsprechendes Verständnis und Beachtung bitten. Für weitere Fragen steht Ihnen ihr Bürgerservice gerne zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Mi 7.30 - 16.30 Uhr

Do 7.30- 18.00 Uhr

Fr 7.30- 13.00 Uhr

Unsere Tel-Nr. 07252/921-180, unsere Fax-Nr. 07252/921-188

Email: buergerservice@bretten.de

2011: Managementplanung in zehn Natura 2000-Gebieten

Im Regierungsbezirk Karlsruhe werden in den kommenden beiden Jahren neue Managementpläne für fünf FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und fünf Vogelschutzgebiete (VSG) erarbeitet.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Federführung und arbeitet mit der Landesforstverwaltung sowie der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) zusammen. Mit den zehn 2011 begonnenen sind nun über 50 Prozent der Natura 2000-Gebiete im Regierungsbezirk Karlsruhe in der Managementplanung. Für über 15 Prozent der 70 Natura 2000-Gebiete wurde der Managementplan bereits fertig gestellt. Auf der Grundlage der Managementpläne können Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensräume von europaweiter Bedeutung langfristig geschützt werden. Zehn Gebiete sind neu in Bearbeitung. Für Bretten relevant ist:

6918-311 Mittlerer Kraichgau - Enzkreis, Lkr. Karlsruhe - Bretten, Bruchsal, Gondelsheim, Königsbach-Stein, Kraichtal, Kürnbach, Oberdingen, Östringen, Pfinztal, Sulzfeld, Ubstadt-Weiher, Walzbachtal, Zaisenhäusern.

In den kommenden Wochen werden die Lebensräume und Arten in diesen Gebieten erfasst. Experten stellen fest, wo sich beispielsweise Vorkommen der Gelbbauchunke, bestimmter Vögel und Fledermäuse oder Magerrasen befinden. Dabei erkunden und begehen die Experten die Wiesen, Gewässer und Wälder. Eigentümer und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass Grundstücke im Natura 2000-Gebiet dazu betreten werden dürfen. Anschließend werden Ziele und Möglichkeiten zur Erhaltung und Entwicklung der Arten und Lebensräume ausgearbeitet. Für Landnutzer steht dann fest, auf welchen Flächen sie finanzielle Unterstützung für eine angepasste Bewirtschaftung erhalten können. Ein Beirat aus verschiedenen Interessensvertretern wird die Planungen begleiten. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Anregungen bei Informationsveranstaltungen und während den öffentlichen Auslegungen der Pläne einzubringen. „Wie kann die biologische Vielfalt auf Dauer erhalten werden?“ Das ist die Frage, mit der sich zahlreiche

nationale und internationale Strategien von den Vereinten Nationen bis zum Land Baden-Württemberg beschäftigen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe trägt zum Schutz der biologischen Vielfalt bei, indem es seit 2005 für alle 70 im Regierungsbezirk liegenden Natura 2000-Gebiete Managementpläne erstellt und gemeinsam mit den Partnern vor Ort umsetzt. Es setzt sich damit zum Beispiel dafür ein, dass auch in Zukunft blumenbunte Mähwiesen unser Landschaftsbild bereichern oder beeindruckende Vögel wie der Wanderfalke bei uns beobachtet werden können. Derzeit sind im Regierungsbezirk Karlsruhe Managementpläne für elf Natura 2000-Gebiete fertig gestellt und für weitere 27 Natura 2000-Gebiete in Bearbeitung. Mit dem europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000 haben sich die Staaten der Europäischen Union die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa zum Ziel gesetzt. Bereits 1992 beschlossen sie mit der FFH-Richtlinie (Fauna -Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum) den Aufbau eines Netzes von natürlichen und naturnahen Lebensräumen und von Vorkommen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, um so das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Hierfür sind ausgewählte Lebensräume von europäischer Bedeutung aus verschiedenen geografischen Regionen miteinander zu verknüpfen. Sie bilden zusammen mit den Gebieten der 1979 erlassenen EU-Vogelschutzrichtlinie das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000. Weitere Informationen zu Natura 2000 und zu den einzelnen Gebieten erhalten Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter <http://www.rp-karlsruhe.de/Themen/Umwelt/Naturschutz>. Ansprechpartner: Fragen beantwortet die Verfahrensbeauftragte gerne: Für 6918-311 Mittlerer Kraichgau ist Anja Leyk-Anderer zuständig. Mail: anja.leyk-anderer@rp-karlsruhe.de, Telefon: 0721/926-4370

Antrag

auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter- und Paul Festes 2011

Wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2010 wiederum vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu Ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher bis spätestens 6.6.2011 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhans; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhans im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. Die jeweiligen Antragssteller werden gebeten, ab 16.06.2011 bei der Straßenverkehrsbehörde nachzufragen, inwieweit Ihrem Antrag stattgegeben wurde.

Name _____

Anschrift _____

Grund _____

Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkstände: _____

Start des Korksammelwettbewerbs 2011

Auch in diesem Jahr führt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe wieder den beliebten Korksammelwettbewerb zu Gunsten des Epilepsiezentrums in Kehl-Kork durch.

Mittlerweile ist der Wettbewerb schon fest im Terminplan vieler Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen vermerkt. Teilnehmen können Gruppen aus dem Landkreis mit einer Größe bis maximal 40 Kindern und Jugendlichen. Gesammelt werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Natur- und Presskork, andere Korkgegenstände sowie Flaschenverschlüsse aus Metall oder Plastik werden nicht angenommen. Die drei Gruppen mit den höchsten Sammlungsmengen erhalten jeweils einen besonderen Preis. Für alle Teilnehmer gibt es eine Sammelbelohnung, die von der erfassten Menge der Korken abhängt, weshalb sich Mitmachen in jedem Fall lohnt. „Durch seinen jährlichen Wettbewerb „Korken für Kork“ ist der Landkreis Karlsruhe zum größten Epilepsiezentrum geworden, das die Korken verarbeitet“, berichtet Uwe Bartl, der Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs im Landratsamt Karlsruhe, der für die Teilnahme am Wettbewerb wirbt. Naturkork wird aus der abgeschälten Rinde

von Korkeichen gewonnen und ist somit ein natürlicher Rohstoff, der nur langsam nachwächst. Die Verwendung von aufbereiteten Flaschenkorken ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Korkeichenbestände. Daneben hat das Korkrecycling noch eine weitere Funktion: es sichert Arbeitsplätze für behinderte Menschen. Sofern die Heimatstadt oder -gemeinde einer Jugendgruppe am Wettbewerb teilnimmt, organisiert der jeweilige Umweltbeauftragte die Annahme der Flaschenkorken. Ansonsten können die gesammelten Korken am Samstag, den 18. Juni von 9.30 bis 12.00 Uhr bei der Wertstoffsortieranlage der Gesellschaft für Abfallwirtschaft in Bruchsal im Gewerbegebiet bei der Autobahnausfahrt Bruchsal oder bei der Annahmestelle in Ettlingen in der Otto-Lilienthal-Straße 4b/c im Industriegebiet südlich von Ettlingen abgegeben werden. Weitere Fragen zum Korksammelwettbewerb beantwortet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe unter der Telefonnummer 07251/98206417.

Altpapiersammlungen 2011

Auch 2011 werden in Bretten, in der Kernstadt und allen neun Ortsteilen, Altpapiersammlungen durchgeführt. Verschiedene Sportvereine, Ministranten und eine Grundschule haben sich bereit erklärt, zu den unten angegebenen Terminen das Papier der Brettener Haushalte einzusammeln. Gebündelt oder in einem Karton gestapelt wird es vor Ihrer Haustür am Gehwegrand abgeholt. Das Altpapier wird einer Recyclingfirma zugeführt. Der Verkaufserlös kommt der Jugendarbeit zu Gute. Wenn Sie in Ihrem Haushalt das Altpapier sammeln, schonen Sie die Umwelt und unterstützen gleichzeitig die Jugendarbeit in Bretten.

Kernstadt

04.06.2011 VFB Jugend
23.07.2011 TV Bretten
08.10.2011 Ministranten Bretten
03.12.2011 VFB Jugend

Bauerbach

30.07.2011 FV Bauerbach
29.10.2011 FV Bauerbach

Büchig

04.06.2011 Kickers Büchig
10.09.2011 Kickers Büchig
10.12.2011 Kickers Büchig

Diedelsheim

14.05.2011 Jugendfeuerwehr
23.07.2011 CVJM Diedelsheim
24.09.2011 Jugendfeuerwehr
19.11.2011 CVJM Diedelsheim

Dürrenbüchig

28.05.2011 TSV Dürrenbüchig
30.07.2011 TSV Dürrenbüchig
24.09.2011 TSV Dürrenbüchig
26.11.2011 TSV Dürrenbüchig

Gölshausen

02.07.2011 SV Gölshausen

03.09.2011 SV Gölshausen
29.10.2011 SV Gölshausen
17.12.2011 SV Gölshausen

Neibsheim

18.06.2011 FC Neibsheim Jugend
17.09.2011 Ministranten Neibsheim
17.12.2011 FC Neibsheim Jugend

Rinklingen

16.07.2011 Grundschule Rinklingen
08.10.2011 TSV Rinklingen
10.12.2011 TSV Rinklingen

Ruit

04.06.2011 VFB Jugend
23.07.2011 TV Bretten
08.10.2011 Ministranten Bretten
03.12.2011 VFB Jugend

Sprantal

04.06.2011 VFB Jugend
23.07.2011 TV Bretten
08.10.2011 Ministranten Bretten
03.12.2011 VFB Jugend

Schonen Sie die Umwelt!

Unterstützen Sie die Jugendarbeit in den Vereinen.

Bei der Sperrmüllabfuhr zu beachten

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Um die Abfuhr zu beschleunigen und Reklamationen zu vermeiden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Sperrmüllabholung erfolgt nur auf Abruf. Es ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Ohne Anmeldung wird der Sperrmüll nicht mitgenommen. Bitte nur haushaltsübliche Mengen bereitstellen. Das heißt maximal 5 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 5 m und 1 m hoch).
- Großmengen z.B. aus Haushaltsauflösungen können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden. Dafür kann man unter der Hotline 0180 2 98 20 10 Container bestellen.
- Einzelstücke dürfen maximal 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit sein. Größere Stücke müssen vorher zerkleinert werden.
- Kühlgeräte bitte nur aufrecht transportieren und lagern, damit kein Kältemittel entweichen kann.
- Bauschutt, Säcke mit Restmüll, Reifen, Fenster, Spiegel, sowie gefährliche Abfälle und Schadstoffe (z.B. Lacke, Asbest, teerhaltige Dachpappe, Altholz aus dem Außenbereich, usw.) gehören nicht zum Sperrmüll. Tipps zur Entsorgung dieser Abfälle findet man im Müllwegweiser und im Abfall-ABC auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.
- Sperrmüll immer nach „Altholz“, „Metalle / Elektrogroßgeräte“ und „Restsperrmüll“ sortiert bereitstellen. Die Abfuhr dieser Abfallarten erfolgt getrennt über mehrere Tage - daher muss der Sperrmüll auch über mehrere Tage bereitgestellt bleiben!
- Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Bitte nicht bereits einige Tage vorher bereitstellen, sondern frühestens am Vorabend des vereinbarten Abholtermins. Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 2 160 150 reklamieren (Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00)

Steuertermine - bitte beachten!

15. Mai - Grundsteuer - 2. Rate 2011

15. Mai - Gewerbesteuer - 2. Vorauszahlungsrate 2011

Aus dem Standesamt

Einträge vom 17.4.2011 - 1.5.2011

Geburten:

- 28.03.2011 Nisa Gül Özdemir, weiblich
Rukiye Özdemir geb. Oral und Enes Özdemir, Mörrikeweg 11, Bretten
- 17.04.2011 Tillmann Noah Müller, männlich
Manuela Müller geb. Knoch und Sascha Heinrich Müller, Im Büchert 8, Bretten
- 25.04.2011 Tim Pascal Lemke, männlich
Tanja Lemke geb. Schnäbele und Timo Lemke, Am Kuchenberg 14, Bretten
- 26.04.2011 Melek Ecrin Adigüzel, weiblich
Tülay Adigüzel geb. Yüce und Sertif Adigüzel, Nohwiesenweg 1, Bretten

Eheschließungen:

- 20.04.2011 Siobhan Willenbücher, Frühlingstr. 9, Bretten und Christian Frey, Kelterstr. 2, Bretten
- 21.04.2011 Beata Malgorzata Szmal und Dennis Peter Fögele, An der Ölmühle 1, Bretten
- 21.04.2011 Zehra Cinücen, Josef-Selig-Str. 16, Ottobrunn, Kreis München und Halil Kosak, Ulrich-von-Hutten-Weg 5, Bretten
- 29.04.2011 Jasmin Riedinger und Thomas Schwedes, Klostersgasse 1, Bretten

Sterbefälle:

- 15.04.2011 Rosa Karolina Schenkel, Junkerstr. 20, Bretten, 93 Jahre
- 20.04.2011 Armik Arndt geb. Garajan, Helga-Barth-Str. 7, Bretten, 78 Jahre
- 21.04.2011 Josef Fischer, Im Brettspiel 21, Bretten, 86 Jahre
- 21.04.2011 Elise Frieda Traut geb. Böckle, Diedelsheimer Str. 12, Bretten, 79 Jahre
- 22.04.2011 Anneliese Josefine Stadtmüller geb. Weis, Apothekergasse 6, Bretten, 88 Jahre
- 26.04.2011 Elisabetha Schneider geb. Karbinger, Hans-Sachs-Str. 34, Bretten, 95 Jahre
- 28.04.2011 Emil Wilhelm Breckle, Im Brettspiel 1-3, Bretten, 90 Jahre
- 28.04.2011 Gertrud Anna Göhring geb. Kull, Junkerstr. 20, Bretten, 82 Jahre

Mitteilung des Standesamts Bretten

Am Dienstag, den 10.05.2011 ist das Standesamt Bretten aufgrund einer Mitarbeiterschulung geschlossen. Dafür ist das Standesamt am Mittwoch, den 11.05.2011 von 08.00 bis 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Gerald Konanz

der uns am 18. April 2011 im Alter von nur 46 Jahren völlig unerwartet verlassen hat.

Der Verstorbene war seit Beginn seiner Ausbildung am 03.08.1981 bei der Stadt Bretten beschäftigt. Während seiner fast 30jährigen Tätigkeit war er zunächst im Hauptamt und seit 1995 beim Grundbuchamt mit dem Aufgabenschwerpunkt Geschäftsstelle des Gutachterausschusses tätig. Durch sein ruhiges Wesen und seine Hilfsbereitschaft wurde er von allen geschätzt. Mit Herrn Konanz verlieren wir einen zuverlässigen, kompetenten und freundlichen Menschen.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Stadt Bretten

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Konrad Beisel
Vorsitzender des Personalrates

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Ampel-Sonnenschirm, dunkelblau, Durchmesser: 3,00m mit Ständer und einem gelben Ersatzbezug, neuwertig, Tel. 80150

6 braune Plastikstühle, 1 Tisch marmoriert, Durchmesser: 0,80m, Tel. 964896

Mahagoni-Schrankwand 3,35 m lang, 2,15 m hoch, 0,50 m tief, Tel. abends 0721/9614550

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch.

Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.